

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0519/17

Titel

Antrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten zur Drucksache 0222/17 - Standardisiertes Verfahren zur Umstrukturierung des T.E. C. Entscheidung

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Zu dem Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten zur ÖPNV-Anbindung des T.E.C. nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

03

Mit der Umstrukturierung des Sonderstandortes T.E.C. wird der Oberbürgermeister beauftragt, gemeinsam mit den Erfurter Verkehrsbetrieben – EVAG – und dem Centermanagement des T.E.C., eine Angebotsverbesserung bei der Verkehrsanbindung durch den ÖPNV zu erarbeiten. Dabei ist eine Veränderung des Standortes der Bushaltestelle – Empfehlung gemäß Anlage a – vor dem Eingangsbereich des T.E.C. zu prüfen. Die Verbesserungen für die Erreichbarkeit von und zum Innenstadtbereich durch ÖPNV sind dabei zu prüfen und klar zu kommunizieren!

Das T.E.C. wird gegenwärtig durch die Stadtbuslinien 51, 60, 65 sowie die Regionalbuslinien 155 und 235 erschlossen. Die barrierefreien Haltestellen "Einkaufszentrum" liegen ca. 210m vom Haupteingang entfernt am Knotenbereich Jenaer / Rudolstädter Straße, zum nordwestlichen Eingang beträgt die Entfernung ca. 150m. Vom und zum Einkaufsmarkt bestehen gesicherte Gehwegverbindungen, vom T.E.C. wurde erst vor kurzem eine neue barrierefreie Rampe zur Überwindung des Höhenunterschiedes gebaut. Die vorhandenen Haltestellen dienen auch zur Erschließung der angrenzenden Wohnbebauung.

Der vorgeschlagene neue Haltestellenstandort liegt etwa 110m vom Haupteingang des T.E.C. entfernt auf Privatgelände in der Hauptachse zwischen den Parkplätzen. Um diese Straße für den Busverkehr mit barrierefreien Bushaltestellen und gesicherten Fußweganschlüssen (ähnlich Bushaltestelle bei IKEA) zu ertüchtigen, wäre ein umfangreicher Umbau der Parkplatzanlagen unter Verlust von Stellplätzen notwendig, durch

- Verbreiterung der vom Bus zu befahrenden Achse mit deutlicher Aufweitung der Kurvenbereiche,
- Einordnung von barrierefreien Haltestellen mit einer Länge von 18m + Rampen, damit Schließung von Fahrgassenanschlüssen,
- Schaffung einer separaten sicheren Fußwegachse zwischen Haltestellen und Haupteingang sowie
- Umorganisation des Parkplatzes zur Gewährleistung einer Busbevorrechtigung.

Zusätzlich wäre die westliche Parkplatzanbindung an die Hermsdorfer Straße zur Gewährleistung einer ÖPNV-Bevorrechtigung zu signalisieren. Weitere und detailliertere Aussagen sind auf Grund der Kürze der Zeit für die Answererstellung noch nicht möglich.

Da es sich bei dem Parkplatz um ein Privatgelände handelt, müsste der Eigentümer einer

Befahrung mit Linienbussen zustimmen und die Verkehrssicherungspflicht übernehmen. Die erheblichen Umbaukosten wären durch den Eigentümer zu übernehmen.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist das T.E.C. gut über die vorhandenen Bushaltestellen erschlossen. Die durch die Haltestellenverlegung erreichbare verbesserte Qualität durch eine Zugangsverkürzung um ca. 100m rechtfertigt die notwendigen hohen Aufwendungen bei Parkplatzumbau und Haltestellenausbau und zur Gewährleistung einer sicheren Fußgängerführung sowie ÖPNV-Bevorrechtigung nicht.

Eine bessere Kommunikation der vorhandenen guten ÖPNV-Erschließung durch das T.E.C. ist bereits heute möglich und sollte, auch mit Hinweis auf die vorhandene Barrierefreiheit, verstärkt durch Einkaufszentrum und EVAG erfolgen.

Anlagen

gez. Börsch
Unterschrift Amtsleiter 61

08.03.2017
Datum